

Hierauf ergriffen das Wort die Herren Abgeordneten Beckmann und Jordan, Herr Staatsminister Freiherr von Friesen, die Herren Abgeordneten Ahlemann, Müller (Chemnitz), Hecker, Knechtel, Caspari, Mehnert, Sachse, Herr Vicepräsident Dehmichen und nach Schluß der Debatte der Herr Referent mit dem Schlußworte, in welchem derselbe gleichzeitig über den Inhalt der neuerdings bei den Kammern eingegangenen Petitionen referirte, worauf Seiten des Herrn Abgeordneten Jordan und des Herrn Referenten thatsächliche Berichtigungen erfolgten.

Hierauf auf Präsidialfrage trat die Kammer dem Seite 878 des Berichts ersichtlichen Gutachten der Deputation:

bei den von der Kammer in der Leipzig-Chemnitzer Eisenbahnangelegenheit unter 1 bis mit 3 gefaßten Beschlüssen allenthalben stehen zu

bleiben,
gegen 2 Stimmen

bei.

Zu

I. b. und I. c.,

die Linien Radeberg-Camenz und Großschönau-Warnsdorf,

ergriffen das Wort die Herren Abgeordneten Mammen, Mehnert, Referent, Kiedel, Beeg, Dr. Hertel, Sachse und von Salza.

Nach Schluß der Debatte und Verzicht des Herrn Referenten auf das Schlußwort beschloß die Kammer

zu I. b. und I. c., die Linien Radeberg-Camenz und Großschönau-Warnsdorf:

ihre früheren Beschlüsse aufrecht zu erhalten.

Es erfolgte hierauf die Vorlesung des Berichts über

II. b.,

Aue-Jägersgrün,

und

II. b.,

Chemnitz-Aue,

wobei der Herr Referent über einige neuerdings eingegangene, diese Bahnen betreffende Petitionen referirte.

Hierauf ergriffen das Wort die Herren Abgeordneten Mammen, Seiler, Dr. Krause, Sachse, und wurde nach Schluß der Debatte von dem Herrn Referenten einiger Petitionen gedacht, welche bei der ersten und dieffseitigen Kammer eingegangen seien.